



**DEUTSCH-ITALIENISCHE  
KULTURGESELLSCHAFT E.V.  
HANNOVER**

**ASSOCIAZIONE CULTURALE  
ITALO-TEDESCA**



**PROGRAMM  
HERBST/WINTER 2012**

## VORWORT

Liebe DIK-Mitglieder,

beim Lesen dieses Heftes werden Sie merken, dass Florenz mit seiner Geschichte und seinen unzähligen, unterschiedlichen Facetten viel Platz bei unseren Vortragsangeboten einnimmt: Vom Bauboom im Mittelalter bis zur deutschen Kultur, die dort im 19. und 20. Jahrhundert aufblühte, vom Konzil zu Beginn der Renaissance bis zur berühmten Verschwörung der Familie Pazzi – einige Aspekte von vielen, die Florenz zu einer der faszinierendsten Städte Italiens gemacht haben. Dabei durfte natürlich ein Vortrag über ihren „prominentesten“ Sohn Dante Alighieri und dessen Hauptwerk „Die göttliche Komödie“ nicht fehlen.

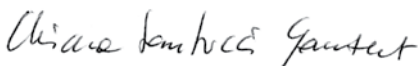
Mit einer viel weiter zurückliegenden Ära setzt sich unsere zweite Zyklusveranstaltung (Zyklus: „Kulturgeschichte Italiens von den Anfängen bis in die Gegenwart“) auseinander, nämlich mit der Steinzeit in Italien.

Wir leben allerdings im 21. Jahrhundert, und es wäre nicht angemessen, sich mit der „glorreichen“ Vergangenheit Italiens zufriedengeben und dabei das heutige Italien auszublenden. Dazu gehört bekanntermaßen immer noch die Mafia mit all ihren Verstrickungen. Der ARD-Journalist Karl Hoffmann, ein ausgewiesener Mafia-Kenner, wird diesmal das Thema „Kirche und Mafia“ in einem Vortrag beleuchten und uns Einblicke in diese komplizierte Verbindung gewähren.

Herzliche Einladung zu all diesen Veranstaltungen!

Es grüßt Sie – Ihnen allen einen schönen  
Restsommer wünschend –

Ihre



Chiara Santucci Ganzert

## **INHALT**

<b>Vorwort</b>	<b>2</b>
<b>Vortragsveranstaltungen</b>	<b>4</b>
<b>Vorschau auf das 1. Halbjahr 2013</b>	<b>16</b>
<b>Ausstellungshinweise / Tagesfahrten</b>	<b>17</b>
<b>Studienreisen</b>	<b>19</b>
<b>Seminare</b>	<b>21</b>
<b>Newsletter</b>	<b>21</b>
<b>DIK – Sprachkurse</b>	<b>22</b>
<b>Weitere Informationen</b>	<b>25</b>
<b>Die DIK auf einen Blick</b>	<b>28</b>

**Erscheinungstermin Programm 1/2013:  
Januar 2013**

Änderungen bei Vortragsthemen und Raumangaben vorbehalten!  
Titelbild: Florenz, Kuppel des Doms Santa Maria del Fiore

Neue Vortragsreihe!

### ZYKLUSVERANSTALTUNG

Kulturgeschichte Italiens von den Anfängen bis in die Gegenwart, Teil II

**Donnerstag, 6. September 2012, 19.30 Uhr**

Niedersächsisches Landesmuseum Hannover,  
Vortragssaal, Willy-Brandt-Allee 5, 30169 Hannover  
Lichtbildervortrag von Dr. Frank Andraschko, Hamburg

Achtung:  
anderer  
Vortragsort

### ITALIEN PRÄHISTORISCH:

#### Die Steinzeiten – vom Monte Circeo bis zum „Ötzi“

Italiens Archäologie umfaßt nicht nur die klassische Antike, sondern hat interessante vorgeschichtliche Kulturen zu bieten. Im Vortrag werden die wichtigsten Kulturgruppen und Fundplätze vorgestellt. Beginnend mit den altsteinzeitlichen Faustkeilkomplexen spannt sich der Bogen vom Neandertaler zu den Cro-Magnon-Menschen mit frühen Bestattungen und Bildern in den Höhlen von Levanzo. Die frühen Bauern der Cardium-Kultur stehen im Mittelpunkt der jungsteinzeitlichen Entwicklung mit Blick auf Lagozza- und Gaudokultur. Zum Schluß wird ein Blick auf die Einführung der ersten Metalle am Ende des Neolithikums in der Remedello- und Glockenbecherkultur geworfen.

Herr **Dr. Frank Andraschko** studierte Vor- und Frühgeschichte, Vorderasiatische Archäologie, Archäometrie, Botanik, Bodenkunde und Völkerkunde. Er wurde 1992 an der Universität Göttingen promoviert und nahm in Deutschland, Syrien, Ägypten und Jordanien an Ausgrabungen teil. Seit 1986 ist er wissenschaftlicher Leiter des archäologischen Freilichtmuseums in Oerlinghausen; seit 1992 arbeitet Frank Andraschko am Archäologischen Institut der Universität Hamburg.



Rekonstruktion von „Ötzi“ (A. & A. Kennis), Bozen, Südtiroler Archäologiemuseum.  
Foto: Ochsenreiter



**Samstag, 8. September 2012, 16.00 Uhr**

Volkshochschule Hannover,  
Theodor-Lessing-Saal,  
Theodor-Lessing-Platz 1,  
30159 Hannover

Lichtbildervortrag von *Karl Hoffmann, Palermo*  
in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Hannover

### **Kirche und Mafia**

Hinter dem Titel „Kirche und Mafia“ verbirgt sich eine teils wenig schmeichelhafte, teils tragische Geschichte der italienischen Geistlichkeit und der einst als ehrenwert bezeichneten Gesellschaft der Mafiosi. Aus langen Traditionen heraus hat sich dieses Miteinander zu gegenseitigem Nutzen aufgebaut, bis es in den letzten 30 Jahren zu einem gespaltenen Verhältnis kam. Einerseits haben beherrzte Priester im Kampf gegen die Mafia sogar ihr Leben lassen müssen, andererseits hat sich der Vatikan nicht immer eindeutig von kriminellen Kreisen distanziert. Der Referent hat sowohl mutige Priester interviewt als auch solche, die unverhohlen die Mafia verteidigen. Experten haben die Geschichte der Kirche in Süditalien und ihre Verwicklungen mit den Bossen bis ins Detail dargestellt. Daraus ergibt sich ein schillerndes Bild einer Gesellschaft, die zwischen Tradition und Fortschritt schwankt und dadurch den Mafiosi zu viel Spielraum für ihre üblen Geschäfte läßt.

Herr **Karl Hoffmann** ist von Beruf Journalist. Er arbeitet als Korrespondent für die ARD und berichtet seit vielen Jahren aus Italien. Seine Dokumentationen werden im Fernsehen gezeigt und im Hörfunk, vor allem beim WDR, gesendet. Ein Schwerpunkt seiner Recherchen sind die Verflechtungen der Mafia mit der Politik und der Kirche. Herr Hoffmann wurde 2003 für seine Dokumentation mit dem Europäischen Cividis Fernsehpreis ausgezeichnet. Er lebt in Palermo.



**Samstag, 29. September 2012, 16.00 Uhr**

Theatermuseum,  
Veranstaltungssaal,  
Prinzenstraße 9,  
30159 Hannover

Lichtbildervortrag von Dr. Catherine Atkinson, Hannover

### **Machtkampf und Bauboom:**

#### **Das Werden der Stadt Florenz im späten Mittelalter**

Die Innenstadt von Florenz wird wegen der Geschlossenheit und Schönheit des städtebaulichen Ensembles und hervorragender Kunstwerke der Renaissance-Epoche viel bewundert. Dabei gerät jedoch leicht in Vergessenheit, daß sich die Stadt am Arno bereits zur Zeit von Dante Alighieri – im späten Mittelalter – in einem atemberaubenden Tempo zu einem progressiven urbanen Zentrum und zu einer der führenden Wirtschaftsmächte Europas entwickelt hatte. In diesem bebilderten Vortrag gilt unser Augenmerk den politischen und städtebaulichen Entwicklungen im 13. und 14. Jahrhundert und insbesondere den Auseinandersetzungen zwischen dem in Zünften organisierten *popolo* und den mächtigen alten Adelsfamilien.

**Bitte beachten Sie grundsätzlich:**  
Im Theatermuseum muß 15 Minuten nach  
Veranstaltungsbeginn die Tür zum Museum  
bzw. Vortragsraum aus Sicherheitsgründen  
geschlossen werden. Ein Einlaß ist dann  
nicht mehr möglich.

Frau **Dr. Catherine Atkinson** wuchs in Chester, England, auf und studierte europäische Vor- und Frühgeschichte in London. Danach folgten Ausgrabungen in der Schweiz, Österreich, Ungarn und Rumänien. Später kam sie nach Niedersachsen, wo sie vor allem im Kloster Walkenried im Südharz und in Celle Ausgrabungen leitete. Durch das spätere Geschichtsstudium an der Universität Hannover und ihre anschließende Promotion entwickelte sie ein Interesse an der Geschichte der italienischen Renaissance.

Sandro BOTTICELLI,  
Giuliano de' Medici, ca. 1478-80  
(Washington, National Gallery of Art)



**Donnerstag, 11. Oktober 2012, 19.30 Uhr**

Theatermuseum, Veranstaltungssaal,  
Prinzenstraße 9, 30159 Hannover

Lichtbildervortrag von Dr. Alexander Mlasowsky, Burgdorf

### **Blutige Dolche an Ostersonntag –**

#### **Die Pazzi-Verschwörung am 26. April 1478 in Florenz**

Im mittleren 15. Jahrhundert dominierte im Wesentlichen eine Familie die politischen und wirtschaftlichen Geschicke der Stadt Florenz: die Medici. Die mächtige Kaufmannsfamilie unter der Führung von Lorenzo und Giuliano de' Medici verstand es, nach außen hin mit bedeutenden Fürsten Bündnisse zu schmieden und nach innen hin durch gezielte Einflußnahmen auf die republikanischen Verfassungsorgane die Herrschaft über die Stadt faktisch inne zu haben. Doch die Bündnisse waren immer auf Zeit geschlossen.

Andere Familien drängten ebenfalls zur Macht. Die konkurrierende Familie der Pazzi konnte nicht nur den machtgierigen Papst Sixtus IV., der ganz eigene politische Pläne hatte, für einen Umsturz in Florenz gewinnen, sondern auch den berühmten Condottiere und Herzog von Urbino, Federico da Montefeltro. Im Vortrag soll aufgezeigt werden, wie die finsternen Pläne geschmiedet und der Anschlag ausgeführt werden sollten. An Ostersonntag sprachen die Dolche ...

*Herr Dr. Alexander Mlasowsky hat an den Universitäten Heidelberg und Hamburg Klassische Archäologie, Alte Geschichte und Vor- und Frühgeschichte studiert. Seine Forschungen und Veröffentlichungen gelten der politischen und privaten Selbstdarstellung in archäologischen und numismatischen Quellen. Er leitet die Firma ‚Art & Archaeology Consulting‘ und betreut Privatsammlungen antiker Kunst.*





**GENERALI**  
Versicherungen

**Schutz unter den Flügeln des Löwen**

**Generalagentur  
Bernd Dugnus**

Querallee 54  
34119 Kassel

Tel. 0561 – 9372530

Mobil 0171 – 4736308

[bernd.dugnus@service.generalide](mailto:bernd.dugnus@service.generalide)

**Ihr Spezialist in allen  
Versicherungsfragen**



**TRAVEL Star**

travel contact: ...reisen & mehr  
Sabine Lieberum e.K.

Stephansplatz 6 · 30171 Hannover

Telefon 0511 / 3 00 46 00

Telefax 0511 / 3 00 46 02

E-Mail [info@travelcontact-reisen.de](mailto:info@travelcontact-reisen.de)

[www.travelcontact-reisen.de](http://www.travelcontact-reisen.de)

Donnerstag, 8. November 2012, 19.30 Uhr

Theatermuseum, Veranstaltungssaal,  
Prinzenstraße 9, 30159 Hannover  
Lichtbildervortrag Dr. Hanjo Kesting, Hamburg

### **Dante: Die Göttliche Komödie – Das Inferno**

Dante Alighieri wird seit sieben Jahrhunderten als einer der größten Dichter des europäischen Kulturkreises bewundert und verehrt. Stefan George, einer von Dantes deutschen Übersetzern, hat von der Trias Dante-Shakespeare-Goethe wie von der heiligen Dreieinigkeit der Literatur gesprochen.

Die „Göttliche Komödie“, die nach dem Willen Dantes eigentlich nur „Komödie“ heißen sollte, entstand vermutlich 1305 und wurde in den beiden letzten Lebensjahren des Dichters 1320/21 vollendet. Sie erzählt von der Wanderung durch die drei Reiche des Jenseits: Hölle, Fegefeuer und Paradies.



Florenz, Santa Maria del Fiore, Domenico di MICHELINO, Die Göttliche Komödie von Dante, 1465 (Ausschnitt)

Es ist die Vision einer realistisch und mit genauen Einzelheiten geschilderten jenseitigen Welt, in der den Menschen Strafen, Bußen und Belohnungen erwarten. Man kann darin eine Summe der christlich-mittelalterlichen Welt sehen, gleichermaßen geprägt von Antike, Christentum und scholastischer Theologie. Das gesamte Wissen der Zeit in historischer, physikalischer, astronomischer, theologischer und philosophischer Hinsicht ist hier vereinigt.

Gleichzeitig steht die Komödie am Anfang der italienischen Literatur als ihr Ursprung und nie übertroffener Gipfel. In einer Zeit, in der das Lateinische noch seinen Vorrang behauptete, brach Dante die Bahn für die Volkssprache und führte sie zur Vollendung. Hanjo Kesting vollzieht in seinem Vortrag einen Weg durch den ersten Teil des Werkes, das Inferno.

*Herr **Dr. Hanjo Kesting** studierte Literaturwissenschaft, Philosophie und Geschichte in Köln, Tübingen und Hamburg. Von 1973 – 2006 war er Leiter der Abteilung „Kulturelles Wort“ beim Norddeutschen Rundfunk. Er veröffentlichte zahlreiche Publikationen zu Literatur und Musik, zuletzt u. a. „Geheimnis und Melancholie“ (2005, Neuerscheinung 2012). Er war langjähriger Herausgeber der Hörbücher der Deutschen Grammophon und hat zuletzt eine Hör-Edition der Weltliteratur in 50 Bänden vorgelegt. 1982 erhielt Hanjo Kesting den Kritikerpreis der Salzburger Festspiele, 2005 den Kurt-Morawietz-Preis der Stadt Hannover, 2007 die Ehrenpromotion der Universität Hamburg; zudem ist er Mitglied der Freien Akademie der Künste in Hamburg.*

**Samstag, 24. November 2012, 16.00 Uhr**

*Theatermuseum,*

*Veranstaltungssaal, Prinzenstraße 9, 30159 Hannover*

*Lichtbildervortrag von Dr. Claudia Vitale, Florenz*

### **Deutsche Kultur in Florenz**

#### **zwischen dem 19. und 20. Jahrhundert**

Florenz ist als „Gegenstand historischer Analyse par excellence“ zu betrachten: Die Stadt Florenz steht ewig unter dem Zeichen der Renaissance, wie Jakob Burckhardt schrieb. Burckhardts Kultur der Renaissance in Italien (1860) ist das Buch, nach dessen Veröffentlichung die deutschen Künstler und Künstlerinnen der Jahrhundertwende nach Florenz kommen: Arnold Böcklin, Adolf von Hildebrand, Hans von Marées, Max Klinger, Malwida von Meysenbug, Ludmilla Assing, Isolde Kurz, Käthe Kollwitz. Florenz ist der Ort, wo „die Natur zugleich Kunst“ ist, aber er wird auch zum symbolischen Ort der wissenschaftlichen Untersuchung (Kunst-historisches Institut), der politischen Kämpfe der Freiheitssuchenden des Risorgimento, der modernen Kunst (Villa Romana). Neben Florenz als „Ästhetische Utopie“ und „Arkadien“ steht die „Stadt des Lebens“ der Moderne.

*Frau Dr. Claudia Vitale war von 2000 bis 2009 wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Florenz. Parallel promovierte sie 2007 an der Philosophischen Fakultät der Universität Bonn. Zusammen mit Maria Chiara Mocali hat sie den Band „Cultura tedesca a Firenze. Scrittrici ed artiste tra Otto e Novecento“ herausgegeben (Le Lettere, Firenze 2005). 2006 veröffentlichte sie das Buch „Assonanze e dissonanze. Saggi di letteratura tedesca“ (Morlacchi, Perugia). Neben dem kritischen Anhang zu Kleists Penthesilea (Marsilio, Venezia 2008) verfaßte sie verschiedene Aufsätze über Friedrich Schiller, Heinrich von Kleist, Franz Kafka, Paul Celan, Thomas Mann, Ingeborg Bachmann, Helga Novak und Else Lasker-Schüler.*



*Florenz, Via Strozzi, Straßenszene um 1890-1900*

**Samstag, 1. Dezember 2012, 16.00 Uhr**

*Theatermuseum, Veranstaltungssaal,  
Prinzenstraße 9, 30159 Hannover  
Wortvortrag Prof. em. Dr. Peter Antes, Hannover*

### **Das Konzil von Florenz (1439) und der Beginn der Renaissance in Italien**

Das Konzil von Ferrara-Florenz (1438-1445) wird in der Kirchengeschichte als Unionskonzil bezeichnet. Es stellte den Versuch dar, die seit 1054 wirksame Spaltung (Schisma) zwischen dem griechisch-orthodoxen Osten und der lateinischen Westkirche zu überwinden. Da der Versuch mißlang, wird kirchengeschichtlich dieses Konzil meist als Fehlschlag eingestuft. Übersehen wird dabei seine kulturgeschichtliche Bedeutung.

Zum ersten Male begegneten die Vertreter der Westkirche der noch immer lebendigen Tradition der griechischen Antike und deren Adaption durch die Kirchenväter. Diese Begegnung trug daher entscheidend mit zur Entstehung der Renaissance im italienischen Florenz bei, so daß das Konzil von Florenz kulturhistorisch von größter Bedeutung für die weitere Geistesgeschichte Europas gewesen ist.

Deshalb wird der Vortrag sowohl den kirchengeschichtlichen als auch den kulturhistorischen Aspekt dieses Konzils beleuchten, den Schwerpunkt dabei aber auf die kulturhistorische Rolle des Konzils legen.



Florenz, Palazzo Medici Riccardi, Benozzo GOZZOLI, Zug der Hl. Drei Könige, Detail mit dem griechischen Philosophen Georgios Gemistos Plethon (der bärtige Mann in der linken Gruppe, 3. Reihe von oben, 2. von links), 1459-60

Herr **Prof. em. Dr. Peter Antes** lehrte Religionswissenschaft an der Leibniz Universität Hannover. Er verfügt über weltweite Vortrags- und Lehrerfahrung, darunter vor allem auch in Italien in Form der jährlich in San Gimignano stattfindenden International Summer School on Religions wie auch durch Vorlesungen an der Pontificia Università Gregoriana. Schwerpunkt seiner Lehr- und Forschungstätigkeit sind Religionen und religiöse Bewegungen im heutigen Europa sowie Methodenfragen in der Religionswissenschaft. Von 1998 bis 2008 war er Präsident der DIK Hannover. Seit 2010 ist er Ehrenmitglied der Gesellschaft.

- 17.01.** Zyklusveranstaltung:  
**Kulturgeschichte Italiens von den Anfängen bis in die Gegenwart, Teil III**  
Dr. Frank Andraschko, Hamburg:  
**ITALIEN PRÄHISTORISCH: Die Bronzezeit**
- 26.01.** Prof. Friedrich Meyer-Oertel, Darmstadt:  
**Die Erfindung der Oper**  
Claudio Monteverdis musikdramatisches Denken
- 16.02.** Prof. Dr. Hans Schneider, Marburg:  
**Luthers Romreise im Lichte neuer Forschungen**
- Ende Feb.** Franz Reinders, Volterra:  
**Der Dom von Pisa vor und nach dem Brand von 1595:**  
Vom Monument der kosmopolitischen Seerepublik zum Monument der Macht der Medici
- 01.03.** Appuntamento Fisso (auf Deutsch)  
Beate Quietmeyer, Hannover:  
**Das Olivenöl der Toscana (mit Öldegustation)**
- 13.04.** Dr. Almut Mey, Berlin:  
**Capri sehen und dann leben**



## AUSSTELLUNGSHINWEISE/ TAGESFAHRTEN

Die „Deutsch-Italienische Kulturgesellschaft e. V. Hannover“ bietet eine **2½-tägige Reise** zu zwei herausragenden **Ausstellungen** in **Mannheim** und **Bonn** vom 3. bis 5. Dezember an.



*Benedikt von Nursia*

Die Anfahrt nach **Mannheim** erfolgt am Montag, den 3. Dezember 2012. Am Dienstagvormittag soll die Ausstellung „**Benedikt und die Welt der frühen Klöster**“ im Reiss-Engelhorn-Museum Mannheim, Zeughaus C5, besucht werden.

Mit dieser Ausstellung wird der Besucher nach der erfolgreichen Staufer-Exposition erneut ins Mittelalter entführt. Benedikt von Nursia gilt als Vater des abendländischen Mönchtums. Um das Jahr 529 gründete er in Italien das Kloster Montecassino, das zum Mutterkloster der Benediktiner wurde. Nach der von ihm verfaßten Klosterregel leben bis heute Benediktiner auf der ganzen Welt. Die Benediktinerklöster waren jahrhundertlang Zentren geistigen Lebens. Hier wurden die Grundlagen für unsere heutige Kultur gelegt.

Die Ausstellung vereint zahlreiche kostbare Exponate. Sie illustrieren den Alltag der Mönche und verdeutlichen die Bedeutung der Klöster für Bildung, Wirtschaft und Herrschaft. Die Schau stellt anschaulich dar, wie die Idee Europas ausgehend von seinen Klöstern Gestalt annahm. Die außergewöhnliche Bedeutung des benediktinischen Erbes für die abendländische Kultur zeigt sich in bedeutenden Handschriften sowie Gold- und Silberarbeiten von Weltrang.

Am Nachmittag Weiterfahrt nach **Bonn**; am Mittwochvormittag steht der Besuch der Ausstellung „**The British Museum – Schätze der Weltkulturen**“ in der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland auf dem Programm. Diese herausragende und vielfach beachtete Ausstellung vereint mehr als 200 auserlesene Objekte aus den verschiedenen Abteilungen des Britischen Museums. Mit Werken aus aller Welt und allen Zeitepochen vermittelt die Ausstellung einen Überblick über zwei Millionen Jahre Menschheitsgeschichte. Die überaus abwechslungsreiche Auswahl reicht von archäologischen Schätzen der Welt der Antike über herausragende Kunstwerke aus dem Mittleren Osten und dem islamischen Kulturkreis bis hin zu Meisterwerken außerwestlicher Kulturen und vielem mehr. Jedes der hier gezeigten Stücke ist einzigartig und hat eine ebenso einzigartige Geschichte zu erzählen. Die Ausstellung in Bonn vermittelt einen Eindruck vom Reichtum der Sammlungen des Britischen Museums. Die Gegenüberstellung von Objekten verschiedener Kulturkreise und Epochen eröffnet dem Besucher Einblicke in die Vielfalt und Vielgestaltigkeit der Kulturen dieser Erde. Darüber hinaus zeigt sie, wie die von uns als „Schätze“ gehüteten Objekte Ideen und Anliegen verkörpern können, die der Menschheit als Ganzem gemein sind, und wie solche Artefakte die Vergangenheit bewahren und in der Erinnerung fortleben lassen. Im Anschluß wird die Rückreise nach Hannover angetreten.

Die Reise erfolgt bei kleiner Teilnehmerzahl (bis 8 Personen) mit eigenen Fahrzeugen; bei einer größeren Anzahl von Teilnehmern mit dem Bus.

**Anmeldung bis zum 31. August 2012.**

#### **Auskunft und Anmeldung:**

Dr. Alexander Mlasowsky

Telefon: (051 36) 920 27 62, Mobil: (01 71) 532 00 00

Fax: (051 36) 920 27 61, E-Mail: [medien@dik-hannover.de](mailto:medien@dik-hannover.de)



*Piazza Armerina, Villa Romana del Casale, Mosaik mit sog. Bikini-Mädchen*

Aufgrund der schönen und erfolgreichen Studienfahrten in den letzten Jahren hat sich der Vorstand der DIK e. V. Hannover entschlossen, eine Fortsetzung ins Auge zu fassen, die in der 2. Hälfte des Oktober 2013 nach **Sizilien** führen soll.

Die Insel gehört zwar zu den ärmsten Provinzen Italiens, die zudem in Teilen von der Mafia kontrolliert wird, bietet aber wie kaum eine andere Region ein großes Spektrum an verschiedenen Kulturinflüssen aus verschiedenen Epochen von der Antike bis in die Moderne.

Sizilien hat drei kulturhistorische Höhepunkte erlebt. In der klassisch griechischen Zeit gehörte die Insel zur reichen Magna Graecia. Die **Tempelbauten von Akragas** (Agrigento), **Segesta** oder **Selinunt** gehören zu den schönsten und interessantesten Anlagen ihrer Art. Die Städteplanung kann vor allem in Selinunt und in Syrakus bewundert werden. Im Westen der Insel befindet sich mit

**Mozia** ein interessanter Teil der punischen Kultur, deren herausragendste Exemplare der sog. Tophet und der berühmte Krieger von Mozia darstellen.

Die römische Zeit wird durch die herausragende Villa Casale bei **Piazza Armerina** mit den wunderbaren Mosaiken vertreten. Die Mosaiken zeigen recht freizügige Szenen, wie die sog. Bikini-Mädchen, und andere Themen, die im Bereich der Tierjagden anzusiedeln sind. Die opulent ausgestattete Villenanlage könnte möglicherweise einem Kaiser aus der Zeit der Tetrarchie gehört haben.

Im Hochmittelalter bildete Sizilien eine Kontaktzone zwischen den arabischen Reichen in Nordafrika und den Reichen der Normannen bzw. dem Kaiserreich der Staufer. Die daraus erwachsene, einzigartige Kultur ist vor allem mit dem Namen von Friedrich II. von Hohenstaufen verbunden, der in der Kathedrale von Palermo bestattet ist. Die schönsten Zeugnisse der normannisch-staufischen Architektur sind zweifelsohne in **Monreale, Palermo** und **Cefalù** zu finden. Eine kleine Nachblüte ist noch in Noto zu beobachten. Die Kathedrale zeigt eine ganz besondere Form barocker Architektur.

Es ist eine 12- bis 14-tägige Rundreise geplant, die rings um die Insel führen soll. Neben den architektonischen Kostbarkeiten sollen auch die einzigartige, bisweilen etwas spröde Landschaft sowie die kulinarischen Köstlichkeiten nicht zu kurz kommen.

*Zu diesem Zeitpunkt bin ich noch in der Lage, auf etwaige Terminwünsche einzugehen. Ich bitte also um Rücksprache, wenn Termine abgestimmt werden sollen.*

### **Auskunft und Anmeldung:**

Dr. Alexander Mlasowsky

Telefon: (051 36) 920 27 62, Mobil: (01 71) 532 00 00

Fax: (051 36) 920 27 61, E-Mail: medien@dik-hannover.de

Dr. Alexander Mlasowsky bietet in Zusammenarbeit mit der Organisatorin der Vereinigung ‚Kunstfreunde‘, Frau Brigitte Hammerich, folgende Seminare an:

**ab 4. Oktober:****„Die griechische Götterwelt. – Mythen im Spannungsfeld der Religion, Geschichte und Archäologie“**

Freizeitheim Döhren, Hildesheimer Straße 293, 30519 Hannover, jeweils **donnerstags, 10.30 – 12.00 Uhr**,  
Auskunft und Anmeldung bei Frau Brigitte Hammerich, Waldstraße 2, 30989 Gehrden, Telefon 051 08/25 27.

**ab 19. November:****„Der Tempelbau in der klassisch-griechischen und hellenistischen Zeit. Architektur und Bauplastik in der Magna Graecia und Ionien“**

Wohnstift Birkenhof, Kühnsstraße 4, 30559 Hannover, jeweils **montags, 18.00 – 19.30 Uhr**  
Auskunft und Anmeldung unter Telefon (051 36) 920 27 62 oder (01 71) 532 00 00.

**NEWSLETTER**

Es besteht die Möglichkeit, die aktuellen Nachrichten sowie Informationen über Veranstaltungen anderer Deutsch-Italienischen Gesellschaften als automatisch zugesandte E-Mail zu erhalten. Wer sich in die Liste der Empfänger eintragen möchte, möge sich bitte unter folgender E-Mail-Adresse anmelden:

**DIK-Hannover-subscribe@yahoogroups.de**

**Anfänger ohne Vorkenntnisse**  
**donnerstag, 18.00 bis 19.30 Uhr**

mit dott.ssa Mariella Costa

Beginn: 27. September 2012

Über die Wahl eines Lehrbuches wird bei Kursbeginn entschieden!

16 Unterrichtsstunden

**Mittelstufe I (Level A2)**  
**dienstag, 18.00 bis 19.30 Uhr**

mit dott.ssa Mariella Costa

Beginn: 25. September 2012

Lehrbuch: „Linea diretta 1B“ (Lektion 6)

16 Unterrichtsstunden

Il corso è dedicato ad adulti con preconoscenze della lingua italiana e si propone di ampliare ed approfondire le competenze linguistiche già acquisite. Centrato sulla comunicazione orale, il corso vi fornirà gli strumenti necessari per potervela cavare in ogni situazione della vita quotidiana.

**Mittelstufe mit Schwerpunkt Konversation**  
**donnerstag, 18.30 bis 20.00 Uhr**

mit dott.ssa Jasmin Spinelli

Beginn: 13. September 2012

(kein Lehrbuch\*)

12 Unterrichtsstunden

**Oberstufe mit Schwerpunkt Konversation**  
**donnerstag, 17.00 bis 18.30 Uhr**

mit dott.ssa Jasmin Spinelli

Beginn: 13. September 2012

(kein Lehrbuch\*)

12 Unterrichtsstunden

**Conversazione e grammatica  
donnerstag, 15.30 bis 17.00 Uhr**

mit dott.ssa Jasmin Spinelli  
Beginn: 13. September 2012  
(kein Lehrbuch\*)  
12 Unterrichtsstunden

Il „Corso di conversazione e grammatica“ è una porta aperta verso l'Italia e i suoi tesori: le piazze, i monumenti, il paesaggio e...il cibo. Conoscere la lingua per comunicare e descrivere le bellezze che circondano chiunque visiti questa terra. Questo corso vi offre la possibilità di ampliare il vostro lessico, di rendere più sicura la vostra sintassi e la vostra espressività; vi permetterà di leggere un giornale e di fare „due chiacchiere“ con la gente che incontrerete. Un paese bellissimo vissuto non come turisti, ma come abitanti.

*\*In allen Kursen von Frau dott.ssa Spinelli ist das lehrbuch-unabhängige Werk „Große Lerngrammatik, Italienisch“ aus dem Hueber-Verlag eingeführt.*

**Corso di conversazione (Level: ab B2)  
dienstag, 16.30 bis 18.00 Uhr**

mit dott.ssa Chiara Santucci Ganzert  
Beginn: 11. September 2012  
(kein Lehrbuch)  
16 Unterrichtsstunden

La lettura di testi di vario genere e l'osservazione di situazioni di vita quotidiana offriranno lo spunto a tematizzare oralmente le differenze fra la realtà socio-culturale italiana e quella tedesca. Scopo del corso è inoltre il familiarizzare con espressioni idiomatiche e tipiche del vocabolario italiano.

**Sprachlich fit für den Urlaub**

mit dott.ssa Mariella Costa

**2 x 4 Unterrichtsstunden:**

**Sonnabend, 6. Oktober, und Sonnabend, 13. Oktober 2012**

Beginn: jeweils 10 Uhr

Lehrbuch „Buon Viaggio“ Cornelsen Verlag

Sie planen einen kurzen oder längeren Italien-Urlaub? Dann sind Sie hier richtig! Dieser Kurs vermittelt schnell und effektiv die notwendigen „Magischen Formeln“, um die typischen Reisesituationen problemlos meistern zu können. Ob im Hotel, im Restaurant, beim Shopping oder bei Ihrer Entdeckungstour durch die Stadt werden mangelnde Sprachkenntnisse kein Hindernis mehr für Sie sein. Die Koffer können gepackt werden!

**Veranstaltungsort:**

Can Arkadas. Verein für Interkulturelle Erziehung, Bildung, Kultur und Sport e. V., Stiftstraße 13, 30159 Hannover

**Anmeldung**

Für bisherige Teilnehmer genügt eine telefonische Anmeldung. Neue Teilnehmer werden gebeten, zusätzlich ein DIK-Anmeldeformular auszufüllen. Dieses liegen im Unterrichtsraum aus.

**Anmerkungen**

Zu allen Kursen sind auch neue Teilnehmer willkommen. Es ist jedoch empfehlenswert, sich vorher bei der Dozentin über den Leistungsstand und die verwendeten Lehrmittel zu informieren.

**Auskünfte, telefonisch**

Gerhard Weber	(050 71) 61 8
dott.ssa Mariella Costa	(01 75) 978 49 53
dott.ssa Chiara Santucci Ganzert	(0511) 519 83 13
dott.ssa Jasmin Spinelli	(0511) 300 66 01



### Kursgebühren

#### 16 Unterrichtsstunden umfassende Kurse

DIK-Mitglieder: 80,– Euro

Nichtmitglieder: 105,– Euro

Ehepaare, die DIK-Mitglieder sind: 130,– Euro

---

#### 12 Unterrichtsstunden umfassende Kurse

von dott.ssa Jasmin Spinelli:

DIK-Mitglieder: 54,– Euro

Nichtmitglieder: 70,– Euro

Ehepaare, die DIK-Mitglieder sind: 88,– Euro

---

#### 2 x 4 = 8 Unterrichtsstunden umfassender Kurs

von dott.ssa Mariella Costa:

DIK-Mitglieder: 40,– Euro

Nichtmitglieder: 53,– Euro

Ehepaare, die DIK-Mitglieder sind: 65,– Euro

---

**Bitte überweisen Sie die Kursgebühren vor Beginn auf folgendes Konto:**

„DIK-Sprachkurse“ Gerhard Weber,  
Kreissparkasse Schwarmstedt, BLZ 251 523 75,  
Konto-Nummer 815 76 95, Stichwort: Sprachkurse.

Für das Zustandekommen eines Kurses muß vor Semesterbeginn die Kursgebühr von mindestens 7 Teilnehmern auf dem angegebenen Konto eingegangen sein.

## Veranstaltungsorte

### Theatermuseum, Veranstaltungssaal, Prinzenstraße 9

---

Der Veranstaltungsort ist über die Haltestelle „Schauspielhaus/Thielenplatz“ der Stadtbahnlinien 10 und 17 sowie die Buslinien 100, 128, 134 und 200 direkt zu erreichen.

In kurzer Distanz liegen auch die U-Bahn-Haltestellen „Aegidientorplatz“ und „Kröpcke“.

*Bitte beachten Sie grundsätzlich: Im Theatermuseum muß 15 Minuten nach Veranstaltungsbeginn die Tür zum Museum bzw. Vortragsraum aus Sicherheitsgründen geschlossen werden. Ein Einlaß ist dann nicht mehr möglich.*

### „Can Arkadas. Verein für Interkulturelle Erziehung, Bildung, Kultur und Sport e. V.“, Stiftstr. 13

---

Die „Stiftstraße“ ist eine Nebenstraße der im Stadtzentrum gelegenen „Lange Laube“ und mit vielen Linien von Stadtbahn- und U-Bahn leicht zu erreichen: 4, 5, 6, 10, 11, 17. Die Haltestelle ist „Steintor“. Unweit der „Stiftstraße“ befinden sich (gebührenpflichtige) Pkw-Parkplätze auf dem „Klagesmarkt“.

### Niedersächsisches Landesmuseum, Hannover, Vortragssaal, Willy-Brandt-Allee 5

---

Das Landesmuseum ist mit den Linien 1, 2, 4, 5, 6, 8, 10, 11 und 17 über die Haltestelle „Aegidientorplatz“ sowie per Bus mit den Linien 100 und 200 über die Haltestelle „Rathaus/Bleichenstraße“ bzw. mit der Linie 120 über die Haltestelle „Friedrichswall/Culemannstraße“ zu erreichen.

**Volkshochschule Hannover, Theodor-Lessing-Saal,  
Theodor-Lessing-Platz 1, 30159 Hannover**

---

Die Volkshochschule befindet sich unweit der Markthalle neben dem Hotel Maritim. Sie ist mit dem Bus der Linien 100, 120 und 200 über die Haltestelle „Rathaus“ und mit der U-Bahn über die Haltestellen „Aegidientorplatz“ (Linien 1, 2, 4, 5, 6, 8, 10, 11 und 17) bzw. „Markthalle“ (Linien 3, 7, 9) gut erreichbar. Abends gibt es in der Regel ausreichend Parkplätze am „Köbelinger Markt“.

**Eintrittspreise**

Die Appuntamento Fisso-Veranstaltungen sind kostenfrei.  
Alle übrigen Vorträge sind für Mitglieder kostenlos,  
Nichtmitglieder bezahlen 5,- Euro,  
Schüler und Studenten 3,- Euro.

**KINO**

Die Veranstaltung *Cinema Italia!* findet vom 20. bis 23. September 2012 im Kino am Raschplatz, in den Hochhaus Lichtspielen und im Kino im Künstlerhaus statt.

Informationen zu Spielorten und Terminen finden Sie unter:

**[www.cinema-italia.net](http://www.cinema-italia.net)**

**[www.koki-hannover.de](http://www.koki-hannover.de)**

**[www.filmkunstkinos-hannover.de](http://www.filmkunstkinos-hannover.de)**

Die DIK nimmt keine Reservierungen für die Veranstaltung *Cinema Italia!* entgegen!

Achten Sie auch auf unseren **Newsletter!**



**Vorstand** Dott.ssa Chiara Santucci Ganzert  
Karin Gudrun Kruse  
Luise Lüddecke  
Dr. Alexander Mlasowsky  
Monika Wollmann

**Beiräte** Prof. Dr. Horst Callies  
Helga Dragon  
Wolfgang Lehmann  
Giovanni Pollice  
Christian Uhsemann  
Birgitta Usnacht  
Gerhard Weber  
Gerhard Windhuis

**Postanschrift** Dott.ssa Chiara Santucci Ganzert  
Mendelssohnstraße 6  
30173 Hannover *(bitte keine Einschreiben)*

**Redaktion und Information** Dr. Alexander Mlasowsky  
Telefon: (051 36) 920 27 62  
Mobil: (01 71) 532 00 00  
E-Mail: medien@dik-hannover.de

**Mitgliedsbeiträge** **Pro Kalenderjahr**  
für Einzelmitglieder 27,- Euro  
für Paare 40,- Euro  
für Schüler und Studenten 13,- Euro

**Anfragen zur DIK** Karin Gudrun Kruse  
Telefon: (01 51) 51 49 04 66  
mittwochs, 10.00 – 12.00 Uhr

**Bankverbindung** Sparda Bank Hannover  
BLZ 250 905 00  
Konto-Nr. 92 18 23  
*Spenden an die DIK sind steuerlich absetzbar.*

**Auskünfte zu** Gerhard Weber  
**Sprachkursen** Telefon: (050 71) 618

[www.dik-hannover.de](http://www.dik-hannover.de)